Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 13 (1957)
Heft: 2

Rubrik: Blick über die Grenze

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

damaligen Stand der Tatsachen und Auffassungen entsprechend, diese Rechte verweigert hatte (Recht zur Ausübung des Rechtsagentenberufs, der Advokatur, des Lehrerberufes u. a.). Das Wahl- und Stimmrecht anders zu behandeln, fehlt jede gesetzliche Grundlage. Die entscheidende Frage lautet auch hier: Sind die Frauen heute, im allgemeinen, zur Ausübung dieser Rechte nicht fähig, besteht eine natürliche Ungleichheit zwischen ihnen und den Männern (Unterschied an Intelligenz, Bildungsniveau oder körperlicher Eignung)? Das wagt heute kaum mehr jemand mit ernsthaften Argumenten zu behaupten. Ist dem aber so, so sind den Frauen diese Rechte heute gemäss dem Gebot der Rechtsgleichheit ebensogut zu gewähren, wie die andern oben erwähnten Rechte."

Blick über die Grenze

Frauenstimmrecht in Aethiopien

(BSF) Der Kaiser von Aethiopien, Haile Selassie, hat kürzlich den Frauen seines Landes das Stimmrecht verliehen.

10 Jahre Frauenstimmrecht in Japan

(BSF) In diesem Jahr begehen die japanischen Frauen das 10jährige Jubiläum ihrer politischen Rechte. In den zehn Jahren ihres politischen Wirkens haben die Frauen Japans regen Anteil an der Entwicklung des modernen japanischen Staates genommen. Heute zählt das japanische Parlament 25 weibliche Mitglieder. Viele Frauen haben sich auch der auswärtigen Politik zugewandt mit dem Ziel, Posten als Konsuln oder Kulturattachées bei den diplomatischen Vertretungen Japans im Ausland zu erlangen.

Die Generalversammlung der Uno

stimmte mit 48 gegen 2 Stimmen bei 23 Enthaltungen einem Abkommensentwurf über die Staatsangehörigkeit der verheirateten Frau zu. Diese Konvention, die auch die Sowjetunion billigte, soll die verehelichte Frau gegen den automatischen Nationalitätenwechsel bei ihrer Verheiratung, ihrer Scheidung und bei einem Nationalitätenwechsel des Ehegatten schützen. Das Abkommen tritt 90 Tage nach der Ratifizierung durch sechs Länder in Kraft; seine Anwendung ist jedoch nicht verbindlich.

31. 1. 1957

Die Nobelpreisträgerin Gabriela Mistral gestorben

(BSF) Die unter dem Namen Gabriela Mistral bekannte chilenische Dichterin Lucila Godoy Alcayaga, die 1945 für ihr lyrisches Werk den Nobelpreis erhielt, ist am 10. Januar in Hampstead (New York) im Alter von 67 Jahren gestorben. Sie hat nicht nur als Lyrikerin Ungewöhn-

liches geleistet, sondern sich auch als diplomatische Vertreterin ihres Landes einen geachteten Namen gemacht. So war sie unter anderem chilenischer Konsul in Neapel, Madrid, Lissabon und Nizza und vertrat ihr Land wiederholt an internationalen Zusammenkünften, unter anderem auch in der Schweiz.

Zwei Frauen Mitglieder des neuen englischen Kabinetts

(BSF) Unter den Mitgliedern der von Premierminister MacMillam neugebildeten britischen Regierung befinden sich zwei Frauen: Miss Pat Hornsby-Smith, die den Posten eines Unterstaatssekretärs im Innenministerium übernahm und Miss Edith Pitt, die zur Parlamentssekretärin ernannt wurde.

Eine Frau im Gemeinderat von Adelaide

(BSF) Frau H. J. Lipman, die Präsidentin des Nationalrates von Südaustralien wurde als erstes weibliches Mitglied in den Gemeinderat von Adelaide gewählt.

Eine englische Anwältin wird Justizbeamtin

(BSF) Miss Rose Heilbron, die kürzlich zum „recorder" von Burley (Lancashire) ernannt wurde, ist die erste Justizbeamtin in England. Der „recorder" ist ein Anwalt, der beim Zivil- und beim Kriminalgericht das Amt des Richters auszuüben hat. Die heute 42jährige Miss Heilbron hat bereits als erste englische Anwältin in einem Mordprozess als Verteidigerin gewirkt und ist als solche auch aus mehreren andern vielbeachteten Prozessen bekannt.

Adele Schreiber-Krieger

eine der bedeutendsten deutschen Vorkämpferinnen für das Frauenstimmrecht ist 84jährig in Herrliberg ZH gestorben.

Leitende Persönlichkeiten in der Entwicklung der Sozialpolitik des Bundes *von Dr. Eduard Eichholzer* *

V. Im Bundeshaus wird die Sozialpolitik heimisch

Mit *Numa Droz* (1844—1899), von La Chaux-de-Fonds, trat an das Fabrikgesetz das erste und bis jetzt auch einzige Mal ein Departementschef heran, der tatsächlich einst in der Industrie an der Werkbank tätig gewesen ist. Er hatte sich binnen kurzem über den Lehrer- und Politikerberuf zum Mitglied der obersten Landesbehörde emporgearbeitet, kam, erst 32jährig, gleichzeitig mit Heer, also 1875, in den Bundesrat,

* Siehe „Die Staatsbürgerin" No. 10 u. 12, 1956, No. 1, 1957